

Wo sind die alten Hasen?

BMW Open in Eichenried. Nikolas Meitinger, Amateur Nationalspieler schlägt gerade an Loch sieben ab, da sehe ich seinen Vater kommen. Wo kommt der jetzt her, frage ich mich? Hoffentlich sieht Niko ihn nicht vor dem Abschlag, daß stört den Spielfluß. In 20 Meter Entfernung bleibt Holger Meitinger, Eishockey - Legende, stehen. Er macht keine Anstalten schnell seinem Sohn näher zu kommen. Niko sieht ihn noch nicht. Nachdem alle abgeschlagen haben, geht Niko zur Tasche, blickt auf, sieht seinen Vater, beide nicken sich kurz zu. Dann geht er seinem Ball hinterher. Vater Meitinger kommt nicht näher, spricht seinen Sohn nicht an. Niko's Mutter kommt etwas später dazu und macht es genauso. So geht das, denke ich mir. So und nicht anders! Die Eltern ziehen voll mit. Und Niko? Er hat eine schlechte Woche hinter sich, kommt gerade von der Einzeleuropameisterschaft aus Schweden. Sein Ergebnis war weit unter seinen Möglichkeiten. Er war scheinbar schlecht vorbereitet. Er trainiert oft konzeptlos. Und trotzdem ist er einer der besten. So sind sie, die Siem's und Ceijka's und Daly's. Meitinger's? Aber sind sie wirklich schlecht vorbereitet? Nein, diese Sportler bereiten sich *anders* vor. In Wahrheit zieht Niko auch voll mit: Fitneßtraining im Winter, Turnierlehrgänge im Frühjahr, voller Einsatz für's Team im Sommer bei der Team EM und ab und zu ein etwas zu selbstbewußter Spruch nach einer guten Runde. So sind sie, die Kaderspieler. Schließlich das erste große Tour Turnier: In München haben wir zweieinhalb Tage so intensiv, wie noch nie gearbeitet. Die Anwesenheit so vieler Weltklassegolfer zeigt Wirkung: Niko backt kleine Brötchen. Das ist zwar selten ☺, aber es stärkt die Demut. Niko korrigiert nacheinander Stand (zu weit rechts), Schulterlinie (viel zu weit rechts) und Take Away (zu sehr nach innen) und Ballposition (zu weit rechts). Das Ergebnis läd ihn spürbar mit Energie. Er trifft jetzt den Ball auf der überfüllten Driving Range so gut, daß sich einige Tour Pros umdrehen und zuschauen. Eine Weile steht Oliver Kahn hinter ihm (den Titleist Pro V1 mit der Aufschrift „Oliver Kahn“, den Niko im Winterlehrgang auf Mallorca gefunden hat, gibt er ihm nicht zurück...). Jetzt muß er nur noch beim Putten die Kurve kriegen, denn auf den schnellen Grüns (elfeinhalb Fuß) eines Tour Turniers geht ein unerfahrener Amateur fliegen. Die „Sichselbsterfüllende Prophezeihung“ folgt stehenden Fußes: Das lange Spiel ist, wie auf der Range, sensationell, doch nicht ein Putt findet den Weg ins Loch. Was für den Spieler zunächst als Katastrophe daherkommt, ist für den Trainer (der auch mitzieht und sich deshalb zurückhält) die Gnade: Nach der Runde packt sein australischer Mitspieler Thierry Price den Niko an der Schulter, zieht ihn auf's Putting Grün und zeigt ihm *eine Stunde lang!*, wie ein Tour Pro puttet. Da war ein knistern in der Luft, so intensiv war diese Putt - Session. Welch ein Geschenk. Besser konnte man das nicht regeln. Hier hat ein alter Hase einen jungen Mann geführt. Und es gibt einige junge Männer da draußen.